

## 0417 Abgeschlossenheitsbescheinigungen gemäß § 7 Absatz 4 Wohnungseigentumsgesetz 2013 bis 2022

Jahr	Anzahl Bescheinigungen									
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7	S 8	S 9	S 10	S 11
<b>gesamt</b>	<b>104</b>	<b>110</b>	<b>103</b>	<b>104</b>	<b>90</b>	<b>95</b>	<b>75</b>	<b>114</b>	<b>68</b>	<b>111</b>

Quelle: Stadt Oldenburg - Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz

**Rechtsgrundlagen** der Abgeschlossenheitsbescheinigungen für Sondereigentum, Dauerwohnrecht und Dauernutzungsrecht finden sich im Wohnungseigentumsgesetz (WEG).

Für Verfahrensfragen gilt die Allgemeine Verwaltungsvorschrift für die Ausstellung von Bescheinigungen gemäß § 7 Abs. 4 S. 1 Nr. 2 und § 32 Abs. 2 S. 2 Nr. 2 WEG vom 06.07.2021, zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 19.12.2022 (Bundesanzeiger vom 12.07.2021, 28.12.2022).

Die Bescheinigungen werden auf Antrag gemäß den Vorgaben der Anlagen 1 und 2 zur AVA erstellt. Die Abgeschlossenheitsbescheinigungen werden von der zuständigen unteren Bauaufsichtsbehörde erstellt. Für die Stadt Oldenburg (Oldb) ist dies der Fachdienst Bauordnung und Bauordnung und Denkmalschutz (§ 58 Abs. 2 Niedersächsische Bauordnung – NBauO – in Verbindung mit § 2 AVA).

Die Abgeschlossenheitsbescheinigung mit dem zugehörigen Aufteilungsplan dient zur Vorlage beim Grundbuchamt und dort als Voraussetzung zur Anlegung von besonderen Grundbuchblättern (Wohnungsgrundbuch, Teileigentumsgrundbuch) bzw. Eintragung eines Dauerwohnrechtes (§§ 7, 32 WEG).